

**Bachelor-Studiengang „Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie“  
Modul VS1 „Organisation“**

und

**Bachelor-Studiengang „Soziologie“  
Modul 10 „Organisation“****Hinweise zum Studium des Moduls**

Durch das Studium dieses Moduls erwerben Sie „Handwerkszeug“ zur Analyse von organisatorischen Strukturen und Prozessen. Sie lernen zentrale Problemstellungen und Begriffe der Organisationsanalyse, wichtige theoretische Perspektiven der soziologischen Organisationsforschung und deren Anwendung auf empirische Fallbeispiele kennen. Der Rahmen des Moduls ist natürlich begrenzt – es ist unmöglich, darin alle denkbaren organisationssoziologischen Theorien zu bearbeiten (nicht einmal alle einflussreichen). Auch andere Werkzeuge der Organisationsanalyse (zum Beispiel Methoden der empirischen Organisationsforschung oder Verfahren der Organisationsberatung) können Sie sich im Rahmen dieses Moduls nicht aneignen – aber Sie lernen die groben Linien und wichtige Traditionen kennen.

Zunächst sollten Sie sich einen Überblick über die vier Kurse des Moduls verschaffen. Es ist nicht nötig, dass Sie die Inhalte der vier Kurse komplett reproduzieren können. Sie sollten aber

- a) wichtige Problemstellungen und theoretische Ansätze erläutern können und
- b) anhand eines Themas (oder mehrerer Themen) exemplarisch zeigen, dass Sie die Theorie beziehungsweise das „Organisationsproblem“ verstanden haben, dass Sie es unter Verwendung von Fachvokabular, aber auch in eigenen Worten beschreiben, diskutieren und gegebenenfalls kritisieren können und dass Sie es auf ein Beispiel anwenden können. Ihre Schwerpunktsetzung sollten Sie in einem allgemeinen Rahmen der soziologischen Organisationsforschung einordnen können.

Zu den einzelnen Kursen:

Einführend stellt der Kurs 33718 „Entscheidungsprozesse in Organisationen“ (Wilz) eine zentrale Form des Handelns in Organisationen in den Mittelpunkt: das Entscheiden. Den Ausgangspunkt der Analyse, wie Entscheidungen im Kontext von Organisationen getroffen werden, bildet ein beispielhafter Fall einer Personalentscheidung. Dieser Fall wird in drei theoretischen Perspektiven (rationale Wahl, Mikropolitik, strukturationstheoretischer Ansatz) erörtert und es wird gefragt, was jeweils das Charakteristische des Entscheidungsprozesses ist, welcher Stellenwert der Rationalität der entscheidenden Person bzw. des Entscheidungsverfahrens beigemessen wird und wer als „Träger“ der Entscheidung angesehen wird.

Der Kurs 33802 „Organisation und Organisationsgesellschaft“ (Meier/Schimank) bietet eine theoretische Einführung in die Organisationssoziologie. Der Kurs orientiert sich in seinem Aufbau an der Unterscheidung von organisationsbezogenem und gesellschaftsbezogenem Blickwinkel auf Organisationen. Die theoretische Reflexion folgt der historischen Abfolge der Theorien und zeichnet dabei die schritt-

weise Demontage „überzogener Rationalitätsvorstellungen“ nach. Der zweite Teil des Kurses nimmt den gesellschaftsbezogenen Blickwinkel auf die Organisation ein und zeigt die Ambivalenz auf, die der Organisation als integralem Bestandteil der Kultur der Moderne zugeschrieben wird. Hier wird insbesondere auf das Verhältnis von Individuum und Organisation sowie auf die Bedeutung gesellschaftlicher Durchorganisation für Sozial- und Systemintegration eingegangen.

Der Kurs 33716 „Organisation und Strukturation“ (Becker/Duschek/Sydow/Wirth) zeigt, wie ein sozial-theoretischer Ansatz – die Strukturationstheorie von Anthony Giddens, die bereits im Kurs 33718 „Entscheidungsprozesse in Organisationen“ (Wilz) eingeführt wurde – für die Analyse von Organisationen genutzt werden kann. Organisationen entstehen und bestehen in dieser Sicht im beständigen Wechselspiel zwischen organisationalen Strukturen und dem Handeln von Akteuren, die durch ihr Tun diese Strukturen immer wieder hervorbringen. Dieses Verständnis von Organisation als „reflexive Strukturation“ wird erläutert und anhand von Fallbeispielen vertieft und diskutiert. Dabei werden drei inhaltliche Schwerpunkte gesetzt (strategisches Management in Netzwerken; Accounting, Accountability und Kontrolle; Arbeitsregulation in und zwischen Organisationen).

Mit dem Kurs 33720 „Organisationssoziologische Grundlagen“ (Schimank/Wilz) wird ein Überblick über klassische Texte der organisationssoziologischen Theoriebildung geboten. Er zeigt anhand von grundlegenden Texten, die ein Jahrhundert an soziologischer Organisationsanalyse abbilden, was das Spezifische einer organisationssoziologischen Betrachtung von Organisationen ist: vom Bürokratiemodell und der wissenschaftlichen Betriebsführung über die Erörterung der formalen und informellen Seite von Organisation, die Diskussion von Struktur und Strategie und rationales Entscheiden in Organisationen, die neoinstitutionalistische Betrachtung organisationaler Felder und den Blick auf Mikropolitik und Macht in Organisationen bis hin zur aktuellen Governance-Diskussion.

Die Reihenfolge, in der Sie die Kurse bearbeiten, ist grundsätzlich beliebig. Es liegt aber nahe, zunächst mit dem 33718 „Entscheidungsprozesse in Organisationen“ (Wilz) zu beginnen und anhand des Fallbeispiels und des konkreten Gegenstandes der Entscheidung die besondere Sicht- und Erklärungsweise organisationssoziologischer Theorieansätze kennen zu lernen. Hier können Sie bereits punktuell zu den angesprochenen Theorien die Originaltexte im Kurs 33720 „Organisationssoziologische Grundlagen“ (Schimank/Wilz) nachvollziehen. Diese Vorgehensweise empfiehlt sich auch anschließend bei der theorieorientierten Einführung des Kurses 33802 „Organisation und Organisationsgesellschaft“ (Meier/Schimank). Hier werden systematisch Theorien vorgestellt, die Sie anhand der Quellensammlung vertiefen können. Der Kurs 33716 „Organisation und Strukturation“ (Becker/Duschek/Sydow/Wirth) knüpft an die bereits im Kurs 33718 „Entscheidungsprozesse in Organisationen“ (Wilz) eingeführte Strukturationstheorie an und vertieft diese.

In jedem Semester gibt es ein Präsenz- oder Online-Seminar zur Einführung in die Organisationssoziologie und/oder zur Vertiefung eines Themengebietes. Die Veranstaltung findet im Wintersemester in der Regel im Dezember/Januar, im Sommersemester im Juni/Juli statt. Sie können sie daher in die Vorbereitungen für Ihre Hausarbeit oder mündliche Prüfung einbeziehen. Es ist darüber hinaus eine gute Möglichkeit, Informationen auszutauschen, andere Studierende kennen zu lernen und gegebenenfalls Arbeitsgruppen zu bilden.

Auch in der Moodle-Lernumgebung haben Sie die Möglichkeit, sich mit Ihren Mitstudierenden auszutauschen und Informationen einzuholen. Mit der virtuellen Betreuung in der Moodle-Lernumgebung können Sie z. B. Ihre Ideen und Entwürfe zur Schwerpunktsetzung in der mündlichen Prüfung sowie alle formalen und inhaltlichen Fragen besprechen.

*Empfehlungen für Nachschlagewerke und weiterführende Literatur:*

In allen Kursen des Moduls finden Sie umfassende Literaturverzeichnisse, die wichtige Literatur zu den jeweiligen Themengebieten angeben. Zum Einlesen, Nachschlagen oder zur ersten Vertiefung der Kursinhalte eignen sich besonders folgende Einführungs- bzw. Überblickswerke:

KIESER, Alfred (Hg.) (2006): Organisationstheorien. 6. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

KÜHL, Stefan (2011): Organisationen. Eine sehr kurze Einführung. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften.

KÜPPER, Willi, Günther Ortman (Hg.) (1988): Mikropolitik. Rationalität, Macht und Spiele in Organisationen. Opladen: Westdeutscher Verl.

LUHMANN, Niklas (1999) [zuerst: 1964]: Funktionen und Folgen formaler Organisation. 5. Aufl. Berlin: Duncker & Humblot.

MAYNTZ, Renate (1968): Max Webers Idealtypus der Bürokratie und die Organisationssoziologie. In: Dies. (Hg.): Bürokratische Organisation. Köln/Berlin: Kiepenheuer & Witsch, S. 27-35.

MORGAN, Gareth (2006): Bilder der Organisation. 4. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta.

PREISENDÖRFER, Peter (2011): Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen. 3. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften.

SCHREYÖGG, Georg (2008): Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. 5., vollst. überarb. und erw. Aufl. Wiesbaden: Gabler.

TÜRK, Klaus (Hg.) (2000): Hauptwerke der Organisationstheorie. Wiesbaden: Westdt. Verl.

WALTER-BUSCH, Emil (1996): Organisationstheorien von Weber bis Weick. Amsterdam: Verl. Fakultas.

WEIK, Elke und Rainhart Lang (Hg.) (2005): Moderne Organisationstheorien. 1. Handlungsorientierte Ansätze. 2. überarb. Aufl. Wiesbaden: Gabler.

Stand: Juli 2012